Kirchgemeinde Neumünster

Adventsfeier

Sonntag, den 29. November 1942, abends 5½ Uhr

in der

Neumünsterkirche

Mitwirkende:

Pfarrer Dr. Robert Lejeune, Schriftlesung
Dora Abel-Mäder, Sopran
Rosa Keßler-Neukomm, Alt
Anton Signore, Tenor
Emilie Scheer, Violine
Ernst Gutermann, Flöte
Alfred Baum, Orgel
Das Kirchenorchester Neumünster
(Leitung: Alfred Stern)
Der Kirchenchor Neumünster
(Leitung: Henri van Voornveld)

Freiwillige Beiträge zur Deckung der Unkosten werden am Ausgang mit Dank entgegengenommen.

Satz für Streichorchester und Orgel aus einer Weihnachts-kantate Henry Purcell, 1658—1695

18 **Ach Gott, vom Himmel sieh darein**
Orgelvorspiel. Komponist unbekannt, 1630
Chor: Vers 1, 4

26 **Wie der Hirsch nach frischer Quelle**
Gemeinde: Vers 1, 5

Schriftlesung

38 **Du warest ehmals gnädig deinem Land**
Orchester: Choralsatz von Cl. Goudimel
Chor: Vers 2, 3

Schriftlesung

37 **Singt, singt Jehova neue Lieder**
Gemeinde: Vers 1, 2, 4

168 **O Heiland, reiß den Himmel auf**
Choralintrade für Orchester und Orgel Alfred Baum
Chor: Vers 1, 2, 4, 5

Schriftlesung.

Weihnachtsmusik

für gemischten Chor, Sopran-, Alt- und Tenor-Solo, Streich-instrumente, 2 Trompeten und Continuo

von **Arnold Melchior Brunckhorst**
(gest. 1750)

Symphonia

Rezitativ

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzet würde, und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war, und jedermann ging, daß er sich schätzen ließ, ein jeglicher in seine Stadt.

Chor

Nun zeiget der Himmel die schönsten Gebärden, drum reget, beweget sich alles auf Erden, es gehet die Sonne zu Mitternacht auf, drum richtet nach Canaan alles den Lauf.

Rezitativ

Da machte sich auch auf Josef von Galiläa aus der Stadt Nazareth in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum daß er von dem Hause und Geschlecht Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.

Arie

Schönster Schatz, wer mag dich schätzen. Schatz, der du unschätzbar bist, ach, mein Heiland Jesu Christ, was ist über dein Ergötzen? Nichts in dieser ganzen Welt und auch nichts im Sternenzelt.

Rezitativ

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte, und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Arie

Mein Jesu, ist denn kaum für dich im Stalle Raum. So wollst du dir erwählen den Platz in meiner Seelen, hier will ich nach Verlangen im Glauben dich empfangen.

Rezitativ

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde, und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herren leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr, und der Engel sprach zu ihnen:

Baß-Chor

Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids, und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Chor

Fürchtet euch nicht, denn hier ist kein Horebs Blitzen, noch ein starker Donnerhall, kommt zu Jahves Freudensitzen, da man höret überall nichts als Fried und Freudenklingen und die Engel Gottes singen. Fürchtet euch nicht.

Arie

Ach, der süßen Friedensstimm sonder Grimm. Friedensbotschaft brich hervor, daß die Sterblichen sich paaren mit den frohen Engelscharen, als die nun versöhnet sein.

Chor

Sollten wir uns heut nicht freuen, da die Engel Palmen streuen. Ja, Freude die Fülle und liebliches Wesen bringt Jesus, das Kindlein, wodurch wir genesen. Ach, wer wollte sich denn scheuen, sollten wir uns heut nicht freuen, da die Engel Palmen streuen.

Chor

Nun zeiget der Himmel die schönsten Gebärden, drum reget, beweget sich alles auf Erden, es gehet die Sonne zu Mitternacht auf, drum richtet nach Canaan alles den Lauf.

Schriftlesung

169 Dein König kommt in niedern Hüllen
Gemeinde: Vers 2, 4, 5, 6 (stehend gesungen).

H. Gefner, Zürich 8

Kirchgemeinde Neumünster

Adventsfeier

Sonntag, den 29. November 1942, abends 5½ Uhr

in der

Neumünsterkirche

Mitwirkende:

Pfarrer Dr. **Robert Lejeune**, Schriftlesung
Dora Abel-Mäder, Sopran
Rosa Keßler-Neukomm, Alt
Anton Signore, Tenor
Emilie Scheer, Violine
Ernst Gutermann, Flöte
Alfred Baum, Orgel
Das Kirchenorchester Neumünster
(Leitung: **Alfred Stern**)
Der Kirchenchor Neumünster
(Leitung: **Henri van Voornveld**)

Freiwillige Beiträge zur Deckung der Unkosten werden am Ausgang mit Dank entgegengenommen.

Satz für Streichorchester und Orgel aus einer Weihnachtskantate Henry Purcell, 1658—1695

18 **Ach Gott, vom Himmel sieh darein**
Orgelvorspiel. Komponist unbekannt, 1650
Chor: Vers 1, 4

26 **Wie der Hirsch nach frischer Quelle**
Gemeinde: Vers 1, 5

Schriftlesung

38 **Du warest ehmals gnädig deinem Land**
Orchester: Choralsatz von Cl. Goudimel
Chor: Vers 2, 3

Schriftlesung

37 **Singt, singt Jehova neue Lieder**
Gemeinde: Vers 1, 2, 4

168 **O Heiland, reiß den Himmel auf**
Choralintrade für Orchester und Orgel Alfred Baum
Chor: Vers 1, 2, 4, 5

Schriftlesung.

Weihnachtsmusik

für gemischten Chor, Sopran-, Alt- und Tenor-Solo, Streichinstrumente, 2 Trompeten und Continuo

von **Arnold Melchior Brunckhorst**
(gest. 1750)

Symphonia

Rezitativ

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzet würde, und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war, und jedermann ging, daß er sich schätzen ließ, ein jeglicher in seine Stadt.

Chor

Nun zeiget der Himmel die schönsten Gebärden, drum reget, beweget sich alles auf Erden, es gehet die Sonne zu Mitternacht auf, drum richtet nach Canaan alles den Lauf.

Rezitativ

Da machte sich auch auf Josef von Galiläa aus der Stadt Nazareth in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum daß er von dem Hause und Geschlecht Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.

Arie

Schönster Schatz, wer mag dich schätzen. Schatz, der du unschätzbar bist, ach, mein Heiland Jesu Christ, was ist über dein Ergötzen? Nichts in dieser ganzen Welt und auch nichts im Sternenzelt.

Rezitativ

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte, und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Arie

Mein Jesu, ist denn kaum für dich im Stalle Raum. So wollst du dir erwählen den Platz in meiner Seelen, hier will ich nach Verlangen im Glauben dich empfangen.

Rezitativ

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde, und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herren leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr, und der Engel sprach zu ihnen:

Baß-Chor

Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids, und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Chor

Fürchtet euch nicht, denn hier ist kein Horebs Blitzen, noch ein starker Donnerhall, kommt zu Jahves Freudensitzen, da man höret überall nichts als Fried und Freudenklingen und die Engel Gottes singen. Fürchtet euch nicht.

Arie

Ach, der süßen Friedensstimm sonder Grimm. Friedensbotschaft brich hervor, daß die Sterblichen sich paaren mit den frohen Engelscharen, als die nun versöhnet sein.

Chor

Sollten wir uns heut nicht freuen, da die Engel Palmen streuen. Ja, Freude die Fülle und liebliches Wesen bringt Jesus, das Kindlein, wodurch wir genesen. Ach, wer wollte sich denn scheuen, sollten wir uns heut nicht freuen, da die Engel Palmen streuen.

Chor

Nun zeiget der Himmel die schönsten Gebärden, drum reget, beweget sich alles auf Erden, es gehet die Sonne zu Mitternacht auf, drum richtet nach Canaan alles den Lauf.

Schriftlesung

169 **Dein König kommt in niedern Hüllen**
Gemeinde: Vers 2, 4, 5, 6 (stehend gesungen).

H. Gafner, Zürich 8